

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Savelberg, im Sept. 1907.

P. P.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich die hier seit 1871 bestehende Buch- und Papierhandlung des Herrn Hermann Körber käuflich erworben habe und wesentlich erweitert unter der Firma

### Carl Füllner

Buch-, Musikalien- und Papierhandlung, Buchbinderei

fortführen werde.

Langjährige, erfolgreiche Tätigkeit im Buchhandel, genaue Vertrautheit mit den Verhältnissen meiner Vaterstadt, sowie der Besitz reichlicher Betriebsmittel lassen mich für mein Unternehmen gute Erfolge erhoffen, um so mehr, als sich die Stadt lebhaft entwickelt und das neu eröffnete Seminar den literarischen Bedarf steigert wird.

Ich bitte die Herren Verleger um Kontoeröffnung und um Zusendung von Verlagskatalogen, Prospekten und Wahlzetteln, nach denen ich meinen Bedarf gewissenhaft verschreibe. Unverlangte Zusendungen sind mir nur von pädagogischer Literatur, soweit sie für Lehrerbildungsanstalten in Betracht kommt, erwünscht.

Meine Kommissionen übernahm Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Ich empfehle mich Ihnen bestens und zeichne

hochachtungsvoll

Carl Füllner.

Seit 1. August d. J. ist der Sitz meiner Firma:

**Alfred Kröner Verlag**

**Leipzig, Roßstraße 7,**

was ich bei Bestellungen und Zuschriften zu beachten bitte.

Leipzig, 12. September 1907.

Alfred Kröner.

Das

**Warenhaus Hermann Tietz & Co. in Nürnberg**

übertrug mir für ihre Buch- u. Musikalien-Abteilung die Kommission und bittet um Zusendung sämtlicher Prospekte und Rundschreiben.

Leipzig, Sept. 1907. **Otto Weber.**

### Verlagswechsel!

Von „VITA“ Deutsches Verlagshaus G. m. b. H. in Berlin ging soeben mit allen Rechten durch Kauf an unseren Verlag über: \*)

**Ernst von Wolzogen, „Der Topf der Danaiden und andere Geschichten aus der deutschen Bohème“.** (1906.)

Brosch. M 3.50, geb. M 4.50 ord.

Wir bitten, künftige Bestellungen nur noch an uns zu richten, da sonst bei der Expedition leicht Verzögerungen eintreten könnten. Wir liefern in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 40% und 9/8. Über die bis zum heutigen Tage erfolgten Kommissions-Sendungen und -Bezüge in feste Rechnung ist noch mit „VITA“ zu verrechnen.

Hochachtungsvoll

Berlin-Grünwald, den 5. Sept. 1907.

F. Fontane & Co.

\*) Wird bestätigt:  
„VITA“ Deutsches Verlagshaus G. m. b. H.  
Felix Heinemann.

### An die Herren Verleger! Achtung!

Lt. Börsenblatt teile ich Ihnen wiederholt mit, dass die **Firma: Aug. Fr. Prechter's Buchhdlg. in Stuttgart** gänzlich erloschen ist und ich seit 4 Jahren nur noch **firmiére:**

**Otto Hager's Buchhandlung**  
(Aug. Fr. Prechter's Nachf.),  
**Stuttgart, Calwerstr. Nr. 21.**

**NB.!** Bitte **Firma** und **Strasse** gef. ganz genau zu beachten, speziell bei **direkten Sendungen!** Wollen Sie gef. die **Buchhändler-Konti** auf **meinen Namen** abändern und nichts mehr an mich unter dem Namen „Prechter's Buchhandlung“ expedieren. Ev. spätere Unannehmlichkeiten würden von mir **keine Berücksichtigung** mehr finden.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 14. September 1907.

Otto Hager.

### Kommissionsübernahme in Stuttgart.

Wir übernehmen ab heute die Vertretung der Firma:

**Heerdegen-Barbeck, Buchh. u. Antiqu.**  
Nürnberg

und bitten die über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen um freundliche Kenntnisnahme.

Stuttgart. **Koch & Oetinger,**  
G. m. b. H.

### Kommissionswechsel in Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma:

**Joh. Palm's Hofbuchh. (Robert Pergler)**  
in München

und bitten die über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen um freundliche Kenntnisnahme.

Stuttgart. **Koch & Oetinger**  
G. m. b. H.

Langjährige freundschaftliche Beziehungen zur Firma Albert Koch & Co. in Stuttgart veranlassen mich, meine Vertretung für Süddeutschland ab 15. d. M. der Firma

**Koch & Oetinger, G. m. b. H.**

zu übertragen.

**Joh. Palm's Hofbuchh.**  
(Robert Pergler)  
München.

Ich übernahm die Kommission der Firma:

**Buchhandlung des Instituts Concordia**  
in Zürich.

Leipzig, den 12. September 1907.

Friedrich Schneider.

### Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine weitbekannte bedeutende Buch- und Antiquariatsbuchhandlung — altangesehene Firma von bestem Klang — in großer vielbesuchter Stadt Süddeutschlands, in allerbesten Geschäftslage. Umsatz weit über 100 000 M und hoher entsprechender Reingewinn. Großes reichhaltiges und gangbares Lager.

Der Erwerb dieses vorzüglichen Geschäfts, das mit einer Anzahlung von 50 000 M erworben werden kann, bietet eine schöne Existenz und kann bestens empfohlen werden.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

### Flottgehendes Sortiment

mit Nebenbranchen in aufblühender Stadt des sächs. Erzgebirges sofort wegen Ausbeutung mehrerer Patente für nur

**2000 Mark**

zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Anfänger oder ältere Herren, die sich von aufreibender Arbeit zurückziehen wollen.

Gef. Angeb. u. Nr. 3644 a. d. Geschäftsstelle d. V.-B.